

Internes Mitteilungsblatt von BirdLife Schweiz

Info BirdLife Schweiz

Ausgabe 4/24, Dezember 2024



- 2 Kampagne
Ökologische Infrastruktur
- 3 Projekte Schweiz
 - Wachtelkönig
 - Aufwertungen im Neeracherried
- 6 Netzwerk
Anlässe & Aktionen 2025
- 8 Netzwerk
BirdLife-Statistik

Die Kampagne startet durch

Die Ökologische Infrastruktur ist und bleibt das Jahrhundertprojekt für die Biodiversität in der Schweiz. In den fünf Jahren der BirdLife-Kampagne von 2020 bis Ende dieses Jahres hat die BirdLife-Familie tatkräftig mitgeholfen, den Boden für das Lebensnetz zu bereiten. In den nächsten fünf Jahren soll dieses im Rahmen der Folgekampagne nun weiter aufblühen.

Die BirdLife-Kampagne «Ökologische Infrastruktur – Lebensnetz für die Schweiz» von 2020 bis 2024 war in erster Linie eine breit angelegte Informationskampagne, um dem so dringend benötigten, aber wenig bekannten Lebensnetz mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Gemeinsam mit den BirdLife-Kantonalverbänden und -Sektionen wurde das komplexe Thema anschaulich aufbereitet und beworben.

Die in den letzten fünf Jahren entstandenen Informationsmaterialien umfassen u. a. Broschüren, Merkblätter, Mustervorträge, einen Erklärfilm und zwei Ausstellungen. Die Wanderausstellung zum Thema Ö. I. war 2022 in 47 Gemeinden zu Gast. Nach zwei Jahren als Dauerausstellung im BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee wird sie aufgrund der grossen Nachfrage im Jahr 2025 erneut auf Wander-

schaft durch die Gemeinden gehen. Zahlreiche Vorträge und Rundgänge wurden angeboten, und aus den verschiedenen BirdLife-Kursen zur Ökologischen Infrastruktur fand sich eine Gruppe an motivierten Mitgliedern zusammen, die sich über die Umsetzung des Lebensnetzes in ihren Gemeinden austauschten.

Der BirdLife-Verband mit seinem grossen Multiplikationspotenzial spielt weiterhin eine wichtige Rolle, um die Planung und Umsetzung der Ö. I. zu unterstützen und voranzutreiben. Auch die Planungen der Kantone sind inzwischen weit fortgeschritten. Der Boden ist also bereitet, nun müssen die Flächen noch «erblühen» – sprich den Planungen müssen die praktischen Umsetzungen folgen. Im Zentrum der Folgekampagne von BirdLife zur Ökologischen Infrastruktur 2025-2029 stehen deshalb die



Ein Erklärfilm zur Ö. I. gehört ebenfalls zu den erarbeiteten Materialien der Kampagne.

konkrete Aufwertung, Wiederherstellung und Sicherung von Lebensräumen.

«Naturjuwelen Plus»

Auch hierbei kommt der gesamten BirdLife-Familie eine wichtige Rolle zu. Bei den BirdLife-Naturjuwelen konnten wir einmal mehr zeigen, wie sich Naturschutzprojekte selbst in kurzer Zeit erfolgreich umsetzen lassen. Diesen Schwung wollen wir aufnehmen und die BirdLife-Familie dazu einladen, auf allen Ebenen Projekte einzugeben, die einen Beitrag an das Lebensnetz leisten können und hinsichtlich Grösse, Qualität, Lage und Sicherung sogenannte «Naturjuwelen Plus» darstellen. Dem Erfahrungsaustausch zwischen den Sektionen soll dabei besonders Rechnung getragen werden – zum Beispiel mit einer Austausch-Plattform und Projektbesuchen. Details zu den «Naturjuwelen Plus» und den Mitmachmöglichkeiten folgen.

Einen Termin sollten Sie sich jedoch jetzt schon vormerken: Am 22. November 2025 findet nämlich die 24. BirdLife-Naturschutztagung statt. Zudem möchten wir Sie auf die Neuauflage des Online-Kurses «Ökologische Infrastruktur und Planung in der Gemeinde» am 15. Februar 2025 hinweisen (siehe **Beilage** bzw. unter birdlife.ch/kurse).

Klar ist: Die Ökologische Infrastruktur bleibt vorläufig das wichtigste Instrument zur Aufwertung, Sicherung und Vernetzung von Flächen für die Biodiversität – bauen wir mit am Lebensnetz der Natur!

Franziska Wloka & Anne-Lena Wahl

birdlife.ch/öi

Anfragen: kampagne@birdlife.ch



An der BirdLife-Naturschutztagung 2023 ging es im Rahmen der Ö. I. um das Thema «Ökosysteme bewahren und wiederherstellen». © Stefan Bachmann

Projekte Schweiz

Artenförderungsprojekt Wachtelkönig

Gute Zusammenarbeit zugunsten des Wachtelkönigs

Das Artenförderungsprojekt für den Wachtelkönig, das BirdLife Schweiz seit 1996 durchführt, hat auch 2024 erneut wichtige Schutzerfolge erzielt – trotz einer geringeren Zahl an aufgefundenen Individuen.

Im Sommer 2024 erfasste BirdLife Schweiz hierzulande insgesamt 22 Wachtelkönige, was unter dem Durchschnitt der letzten 25 Jahre (33 Individuen) liegt. 15 Individuen (68 %) waren stationär, was auf mögliche Bruten hinweist. Besonders erfreulich ist der konkrete Nachweis von fünf erfolgreichen Bruten. Bei Mahdbegleitungen auf den Vertragsflächen beobachteten Mitarbeitende von BirdLife Schweiz Jungvögel, was den Bruterfolg des in der Schweiz hochgradig gefährdeten Wiesenbrüters belegt. Vier dieser erfolgreichen Bruten wurden im Kanton Graubünden festgestellt, eine im Kanton Jura. Dieses Ergebnis unterstreicht die Bedeutung von möglichst grossen, gesicherten Flächen, die spät gemäht werden. Solche Flächen senken die Prädationsrate und erhöhen so die Überlebenschancen der Jungvögel.

Dank erfolgreicher Zusammenarbeit mit Bewirtschaftenden und der Wildhut konnte BirdLife Schweiz im Kanton

Graubünden sechs Wachtelkönige durch gezielte Massnahmen schützen. Weitere sieben Wachtelkönige profitierten in anderen Regionen von Vertragsflächen, davon fünf in der Romandie. Zwei Vögel wurden in bestehenden Naturschutzgebieten entdeckt, wo keine zusätzlichen Schutzmassnahmen erforderlich waren. Somit konnte BirdLife Schweiz zusammen mit den betroffenen Kantonen Bern, Graubünden, Jura, Neuenburg, St.Gallen, Waadt, Zug und Zürich 2024 alle stationären Wachtelkönige in der Schweiz erfolgreich schützen.

Grosse Rufgruppe

Bemerkenswert war in diesem Jahr insbesondere eine grosse Rufgruppe im Ruggeller Ried (FL) mit elf simultan rufenden Individuen. Diese Zahl fliesst zwar nicht in die Schweizer Statistik ein, verdeutlicht jedoch die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für den Schutz der bedrohten Art.



Dieses Wachtelkönig-Küken wurde bei der Mahdbegleitung auf einer Vertragsfläche in Graubünden entdeckt.

Trotz einer geringeren Gesamtzahl an Wachtelkönigen im Vergleich zu den Vorjahren kann 2024 als Erfolg für den Artenschutz gewertet werden. Nur dank dem Artenförderungsprojekt konnten zahlreiche Bruten gesichert und so ein wichtiger Beitrag zum Erhalt des Wachtelkönigs als Schweizer Brutvogel geleistet werden.

Der Erfolg ist der engagierten Zusammenarbeit von BirdLife und den Bewirtschaftenden sowie der Unterstützung durch die Kantone und Spendenden zu verdanken. Herzlichen Dank!

Lucas Lombardo

birdlife.ch/wachtelkoenig

Sektionsspenden ermöglichen BirdLife-Projekte

Nach über 40 Jahren ist der Steinkauz zurück in der Nordwestschweiz. 2024 brüteten im Dreiländereck bereits drei Paare. Der Verlust an Kulturlandschaft, die Industrialisierung der Landwirtschaft und das Fällen von Millionen Obstbäumen hatten den Steinkauz fast vollständig aus der Schweiz verdrängt. Noch schwieriger ist die Lage für den Wachtelkönig. Ihn brachte die Intensivierung und die Mechanisierung der Landwirtschaft fast zum Aussterben. BirdLife Schweiz hält auch hier mit Projekten dagegen. Diese Erfolge zeigen, wie viel wir für die Natur erreichen können. Ohne engagierte Personen und ohne die nötigen finanziellen Mittel könnte BirdLife dies nicht umsetzen.

Jetzt spenden für Projekte im 2025!

Für das nächste Jahr konnten wir für die BirdLife-Artenförderungsprojekte schon einige Partner gewinnen. Es reicht aber noch nicht. Deshalb bitten wir heute alle BirdLife-Sektionen um Unterstützung. Mit der Kraft der ganzen BirdLife-Familie im Rücken können wir viel bewirken. Ganz herzlichen Dank für Ihre Spende! **NAB**

Kontoangaben: BirdLife Schweiz, 8036 Zürich, PC 80-69351-6, Vermerk: «Artenförderung»; IBAN: CH71 0900 0000 8006 9351 6

Botschafter für mehr Natur

In einem spannenden Rennen wurde das Rotkehlchen von der Schweizer Bevölkerung zum Vogel des Jahres 2025 gewählt. Es wird 2025 für mehr Natur in den Gärten und anderen Grünflächen des Siedlungsraums werben.

Mit 25 % der Wählerstimmen setzte sich das Rotkehlchen knapp vor der Schwanzmeise (23 %) durch. Aber auch Grünspecht (20 %), Kleiber (19 %) und Mönchsgrasmücke (13 %) fanden viele Freunde.

Stimme der Natur in unseren Gärten

Mit seinem leuchtend orangen Brustfleck und dem klaren, melodösen Gesang sowie seiner herzigen rundlichen Gestalt begeistert das «Rotbrüstli» viele Menschen. Es lässt sich neugierig und oft vertrauensvoll in der Nähe der Men-

schen blicken, besonders wenn Gartenarbeiten Leckerbissen wie Insekten oder Würmer ans Licht bringen. Die meisten «unserer» Rotkehlchen ziehen im Herbst in den Mittelmeerraum. Manche bleiben aber – gerade im Siedlungsraum – zunehmend das ganze Jahr über. Gleichzeitig kommen Artgenossen aus nördlicheren Gebieten zum Überwintern zu uns. Da die Vögel auch in der kalten Jahreszeit Reviere verteidigen, ist ihr auffälliger Gesang auch im Herbst und an sonnigen Wintertagen zu hören.



Rotkehlchen und viele weitere Arten profitieren von einheimischen Beerensträuchern in den Gärten. © Mathias Schäf

Gratis-Materialien

Zur Vorstellung des Rotkehlchens stellt BirdLife Schweiz folgende Materialien kostenlos zur Verfügung:

- einen schönen Kurzfilm
- ein Poster im Format A3 zum Bestellen oder Herunterladen
- einen Powerpoint-Vortrag für Sektionsanlässe (ab Januar).

birdlife.ch/rotkehlchen

Die Brutzeit beginnt frühestens Ende März. Das Weibchen baut das Nest meist gut versteckt am Boden. Zwei Brutten pro Jahr sind typisch, wobei die Jungen mit Insekten, Spinnen und Würmern gefüttert werden. Im Winter wird die Nahrung mit Beeren und Samen ergänzt.

Als Botschafter für mehr Natur im Siedlungsraum bevorzugt das Rotkehlchen strukturreiche Lebensräume, in denen es Nahrung findet und geschützt brüten kann. Naturnahe, abwechslungsreiche Gärten, die mit Hecken und dornreichen Büschen gestaltet sind, bieten ideale Bedingungen.

Dank an alle Beteiligten

Ein herzliches Dankeschön gilt den fast 12 000 Menschen, die an der Wahl mitgemacht und damit ihre Verbundenheit mit der geflügelten Welt gezeigt haben. BirdLife dankt auch den Sponsoren der Wettbewerbspreise, Patagonia, Hotel-Card, Nikin und Ornis, sowie der Agentur Valencia in Basel, die viele ehrenamtliche Stunden investiert hat, damit der Vogel des Jahres zum ersten Mal durch das Volk gewählt werden konnte.

Stefan Greif & Natascha Bisig

birdlife.ch/rotkehlchen

Biodiversität

Eine Konferenz ohne Lösungen und ein «Untätigkeitsplan»

196 Länder, darunter die Schweiz, hatten Ende 2022 an der 15. UNO-Biodiversitätskonferenz gemeinsam den «Kunming-Montreal-Zielrahmen» für die Biodiversität verabschiedet, um den Biodiversitätsverlust bis 2030 zu stoppen. Die Nachfolgekonferenz COP16 vom November 2024 in Cali endete nun hinge-

gen enttäuschend: Die Vertragsstaaten konnten sich in zentralen Punkten nicht einigen. Unter anderem hätten sie ihre nationalen Aktionspläne mit Massnahmen einreichen sollen. 119 Länder kamen dieser Verpflichtung nach – nicht aber die Schweiz. Am 20. November 2024 hat der Bundesrat nun einen «Aktions-

plan» nachgereicht, der allerdings eher den Namen «Untätigkeitsplan» verdient: Er beschränkt sich weitgehend auf Studien und Berichte und wird bis 2030 kaum Wirkung auf die Biodiversität zeigen. Angesichts des alarmierenden Zustands der Biodiversität wäre dringendes Handeln angesagt! **DP**

Gebiete

Neue Feuchtflächen im Neeracherried

Am Rand des Neeracherrieds konnte BirdLife Schweiz diesen Herbst eine Fläche von zwei Drittel Hektaren renaturieren. Mit Erfolg: Bekassine, Krick- und Pfeifente nutzen die neuen Feuchtflächen bereits.

BirdLife Schweiz erwarb vor 20 Jahren eine Fläche von der Grösse eines Fussballfelds am westlichen Rand des Neeracherrieds. Diese war 50 Jahre zuvor mit Bauschutt aufgeschüttet und rekultiviert worden. Es gab also Handlungsbedarf, die beeinträchtigte Fläche aufzuwerten. Dies sahen auch die Landeigner zweier angrenzender Parzellen so, und BirdLife Schweiz konnte mit der Planung beginnen.

Martin Weggler, der frühere langjährige Betreuer der Ala-Flächen im Neeracherried, erstellte für BirdLife Schweiz eine Studie und schlug vor, neue Feuchtflächen zu schaffen. Tierarten wie Kiebitz, Bekassine, Gründelenten, Laubfrosch, Skabiosen-Schneckenfalter, Heidelibellen sowie Pflanzen wie

der Nickende Zweizahn oder das Tauesendgüldenkraut sollten die renaturierten Flächen besiedeln können. Der Landschaftsarchitekt Michel Hartman plante zudem drei flache Teiche – zwei davon ablassbar – sowie einen seichten Wasserarm, der eine neue «Kiebitzinsel» umgibt.

Dank der Unterstützung der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich, der BirdLife-Landesorganisation Ala, der Dr. Bertold Suhner Stiftung und einer Privatperson konnte die Finanzierung gesichert werden. Im August 2024 starteten die Bauarbeiten und konnten im November mit der Pflanzung einer Hecke am Gebietsrand abgeschlossen werden. BirdLife Schweiz dankt allen, die das Projekt unterstützt haben! **SH**



Auch die neue Fläche soll beweidet werden.

International

BirdLife Partnership

Europäisches BirdLife-Treffen in Kasachstan

BirdLife-Organisationen aus über 40 Ländern Europas und Zentralasiens kamen Mitte Oktober in Almaty (Kasachstan) zusammen. Hauptthemen waren die Wiederherstellung von Ökosystemen,

biodiversitätsverträgliche Energieproduktion, der Schutz der Zugwege unserer Vögel und das gesellschaftliche Umfeld für Umweltorganisationen. Nicht nur in der Schweiz, auch in vielen anderen Län-

dern Europas zeigen Teile der Politik heute eine negative Haltung gegenüber der Natur und den Naturschutzorganisationen. In der Slowakei oder Ungarn sind die Zustände um einiges schlimmer als bei uns. Jedoch staunen selbst die Vertretenden aus der ehemaligen Sowjetunion, dass in der «ach so vorbildlichen» Schweiz das Verbandsbeschwerderecht – ein wichtiges Instrument der Rechtsstaatlichkeit – in Frage gestellt wird.

Das Treffen zeigte aber nicht nur die grossen Herausforderungen auf, sondern gerade für die EU-Länder mit dem «Nature Restoration Law» auch grosse Chancen zur Wiederherstellung von Ökosystemen. BirdLife Schweiz nimmt vom Treffen zahlreiche Ideen mit, die in unsere zukünftige Arbeit und in die anstehende Dreijahres-Planung einfließen werden. **RA**



An der Tagung von BirdLife Europa und Zentralasien war die Wiederherstellung von Lebensräumen ein grosses Thema.

Motivation

Stunde der Gartenvögel 7.-11. Mai 2025

Aufruf zur Gartenvogelzählung

Vom 7. bis 11. Mai 2025 findet zum zehnten Mal die «Stunde der Gartenvögel» von BirdLife Schweiz statt. Je mehr Menschen sich jedes Jahr an der Aktion beteiligen, umso verlässlicher sind die an der Zählung erhobenen Trends. Daher freuen wir uns, wenn Sie für die Aktion werben und auf sie hinweisen.

Für die BirdLife-Naturschutzvereinigung hat die «Stunde der Gartenvögel» aber auch noch einen anderen, sehr wichtigen Effekt. Mit dem Angebot von Kurzkursen besteht die Chance, Menschen ken-

nenzulernen, die sich für das Thema interessieren, und sie später allenfalls für die Mitgliedschaft oder andere Formen der Unterstützung des Vereins zu gewinnen. BirdLife Schweiz bietet darum rund um die «Stunde der Gartenvögel» mehrere Materialien für die Sektionen an:

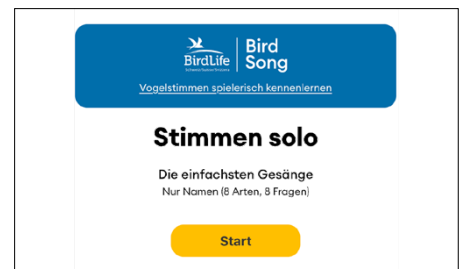
- Lehrmittel «Kurzkurs Gartenvögel»
- Flyer zur «Stunde der Gartenvögel» mit den wichtigsten Vogelarten, kostenlos zum Verteilen
- A3-Plakat «Stunde der Gartenvögel» für den Aushang im Dorf. Max. 6 Plakate kostenlos
- Neue Website www.stunde-der-gartenvoegel.ch mit Eingabemaske für die Zählergebnisse und Möglichkeit, Resultate nach Regionen abzurufen
- BirdLife-App «Vögel der Schweiz» mit der Möglichkeit, die Resultate direkt via App zu melden
- BirdLife-Website www.bird-song.ch zum Training der Vogelgesänge.

BirdLife Schweiz dankt allen Sektionen, welche die Menschen in ihrer Gemeinde auf die «Stunde der Gartenvögel» hinweisen oder einen Kurzkurs zum Thema organisieren! **AW**



Bird-song.ch in Ihre Website einbinden

Mit Hilfe der beliebten Website www.bird-song.ch können Laien, aber auch Fortgeschrittene und Spezialistinnen und Spezialisten die Gesänge und Rufe der Vögel auf kurzweilige Art und Weise kennenlernen oder ihr Wissen darüber vertiefen. Die Seite bietet unterschiedlichste Übungen an: Die Stimmen können einzeln, im Lebensraum oder im Vogelchor geübt werden. Die Nutzerinnen und Nutzer können sogar selber Übungen erstellen. Zusätzlich publiziert BirdLife Schweiz regelmässig aktuelle Rätsel. Neu können die Sektionen die Website zum Lernen des Vogelgesangs auch auf ihrer eigenen Website einbinden. Unter bird-song.ch/einbinden finden Sie eine Anleitung dazu. **SH**



Tag der guten Tat 24. Mai 2025 & Festival der Natur 21.–25. Mai 2025

Den Einsatz für die Natur ins Rampenlicht bringen

Am 24. Mai 2025 findet erneut der nationale «Tag der guten Tat» statt. Ebenso läuft vom 21. bis 25. Mai 2025 wieder das schweizweite «Festival der Natur». Beide Anlässe sind eine gute Gelegenheit, dem Publikum den Wert der Biodiversität und die Arbeit, die von den Naturschutzorganisationen geleistet wird, aufzuzeigen.

BirdLife Schweiz ist beim «Tag der guten Tat» einer der sechs Hauptpartner von Coop. Alle BirdLife-Sektionen sind eingeladen, an diesem Tag einen eigenen Anlass beizusteuern, sei dies eine Naturschutzaktion, eine Neophytenkontrolle, eine Standaktion oder eine Exkursion. Sektionen können zum Beispiel auch zusammen mit Landwirten eine ihrer ökologisch wertvollen Flächen pflegen. Genauso ist eine Heckenpflanzung zum Beispiel mit einer Schule, einer Firma oder mit der Gemeinde denkbar. Wichtig



In Ruswil (LU) setzten sich der NV Ruswil, BirdLife Schweiz und Coop am «Tag der guten Tat» 2024 mächtig für die Natur ein.

ist eine frühzeitige Planung, besonders wenn Partner involviert sind. Melden Sie Ihren Anlass auf der Website birdlife.ch/tgt an, womit wir alle gemeinsam von der grossen Aufmerksamkeit profitieren, die der Tag für die Freiwilligenarbeit schafft!

Beim «Festival der Natur» werden schweizweit jedes Jahr von zahlreichen Organisationen mehrere hundert kostenlose Aktivitäten rund um die Natur angeboten. Plant Ihre Sektionen zwischen dem 21. und dem 25. Mai 2025 einen Anlass? Dann melden Sie ihn doch auf der Plattform festivaldernatur.ch an und profitieren so von der gemeinsamen Werbung für diese Anlässe. Ganz herzlichen Dank im Voraus! **EI**

birdlife.ch/tgt

birdlife.ch/fdn

Kontakt: ann.walter@birdlife.ch

Welche Vögel sind im Winter in den Gärten anzutreffen?

Wie bereits im letzten «Info BirdLife Schweiz» angekündigt, findet vom 10. bis 12. Januar 2025 die BirdLife-Aktion «Stunde der Wintervögel» statt. Nachdem BirdLife Luzern sie bereits fünfmal erfolgreich für die Zentralschweiz organisiert hat, wird sie 2025 zum ersten Mal schweizweit stattfinden. Die Aktion ist aber nicht nur ein Schweizer Projekt, denn sie wird auch in weiteren Ländern durchgeführt, so in Deutschland, Österreich, Tschechien oder der Slowakei.

Analog zur «Stunde der Gartenvögel» steht auch für die «Stunde der Wintervögel» eine interaktive Website zur Verfügung, auf der die Meldungen eingegeben

werden können. Ziel der Aktion ist es, die Menschen für die Vögel und die Natur im Siedlungsraum zu sensibilisieren.

Nochmals für die Aktion werben

Die nationale Vogelzählung startet bereits in wenigen Tagen. Noch kann auf der Sektions-Website, mit einem Newsletter oder in den Sozialen Medien Werbung für die Aktion gemacht werden. BirdLife Schweiz würde sich sehr freuen, wenn sich möglichst viele Sektionen an der Bekanntmachung beteiligen würden. Besten Dank! EI

stunde-der-wintervoegel.ch



Neues aus den Naturzentren

Jetzt Führungen buchen

Für Führungen sind in den BirdLife-Naturzentren Klingnauer Stausee, La Sauge und Neeracherried und im Naturzentrum Pfäffikersee im kommenden Jahr noch viele Termine frei. Jetzt ist ein guter Moment, um in einem der vier Zentren eine Führung zu buchen. Die Zentren veranstalten Führungen und Workshops für Gruppen aller Art: für Vereine, Firmen, Verwaltungen, Schulklassen und Schulkollegien, Kindergeburtstage,

Jahrgangstreffen und viele mehr. Bitte melden Sie sich bei den Naturzentren, die Teams beraten Sie gerne.

Klingnauer Stausee

2025 können Sie am Klingnauer Stausee in die Welt des Vogelgesangs eintauchen. Die neue Sonderausstellung «Singen wie die Vögel» wird am 25. Januar 2025 eröffnet. Passend dazu können Gruppen eine Führung buchen, auf der sie die Bedeu-

tung der Vogelstimmen für die Kommunikation erleben und Schritt für Schritt einige Arten am Gesang bestimmen lernen. Geplant sind zudem passende Veranstaltungen, zum Beispiel Morgenexkursionen in die Auen.

Pfäffikersee

Der Winter stellt für viele Tiere und Pflanzen eine grosse Herausforderung dar. Die Natur hat ganz unterschiedliche Strategien entwickelt, mit der Kälte umzugehen. Igel beispielsweise reduzieren ihre Körperfunktionen auf ein Mindestmass. So beträgt ihre Herzfrequenz nur noch drei Schläge pro Minute. Gewisse Vögel und auch einige Schmetterlinge ziehen im Herbst Richtung Süden und kehren erst im Frühling wieder zurück. Anders macht es der Zitronenfalter: Er überwintert ungeschützt im Freien. Das kann er dank einem Frostschutzmittel, das er im Körper produziert. Auf einer Exkursion mit den Zentrumsleiterinnen am Sonntag, den 12. Januar 2025 von 14 – 16 Uhr bestaunen und entdecken Sie die Natur im Winter. Es ist eine Anmeldung erforderlich. Infos unter naturzentrum-pfaeffikersee.ch.

La Sauge

Das Zentrum befindet sich bis am 9. März in der Winterpause. Dennoch ist es erreichbar und nimmt Buchungen für Führungen gerne entgegen. CAB/SBU/SH/PZ



Die BirdLife-Naturzentren organisieren gerne Anlässe für alle Arten von Gruppen.

birdlife.ch/zentren

Motivation

Ausstellungen

Wanderausstellung: Verleih 2025

Die Wanderausstellung «Abheben für die Biodiversität» kann ab Januar 2025 erneut von den BirdLife-Sektionen ausgeliehen werden. Neben den beliebten zwei Flugsimulatoren besteht die interaktiv gestaltete Ausstellung aus fünf Stationen zu den verschiedenen Lebensraumtypen, die für eine intakte Biodiversität nötig sind. Sie kommt zusammen mit umfangreichem Begleitmaterial.

Bei einem Verleih organisieren die Sektionen einen geeigneten Standort und entrichten eine Grundgebühr von

Fr. 1720.–. Die weiteren Kosten sind abhängig von der Dauer der Ausleihe (minimal zwei Tage) sowie den vereinbarten Leistungen.

Für genauere Informationen zu den Konditionen und der Reservation können sich interessierte Sektionen beim BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee melden (Tel. 056 268 70 60, E-Mail: info@naturzentrum-klingnauerstausee.ch). **PZ**

birdlife.ch/ausstellung



Zeitschriften

Werbeaktion Ornis und Ornis junior

Anfang Jahr 2025 führt BirdLife Schweiz eine grosse Werbeaktion für die Zeitschriften Ornis und Ornis junior durch. Die Sektionen spielen dabei eine zent-

rale Rolle. BirdLife Schweiz stellt dafür auf Bestellung die gewünschte Anzahl Gratis-Hefte zur Verfügung. Die Sektionen können diese dann an Standaktionen, an der DV und an weiteren Anlässen verteilen. Den Heften liegen auch Bestellkarten bei, dank welchen Interessierte das Ornis- und Ornis junior-Abo günstiger als normal erhalten. Beim Ornis-Abo ist sogar ein hochwertiger BirdLife-Schirm beigelegt.

Neben dem Auflegen der Hefte und Karten ist es wichtig, die Angebote aktiv zu bewerben und zu verteilen. Ganz herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Werbeaktion! **SB**

Bestellformular: birdlife.ch/ornis-aktion



Bergvogelexkursionen 28.6.–1.7.2025

Die Bergvogelexkursionen von BirdLife Schweiz finden an jährlich wechselnden Orten in den Schweizer Bergen statt. 2025 sind wir zu Gast in Disentis, von wo wir Exkursionen in die Umgebung inkl. Lukmanier- und Oberalp pass unternehmen werden. Unser Hauptaugenmerk gilt den Vögeln, aber wir werden bei Gelegenheit auch andere Tiere beobachten und ein Auge auf botanische Besonderheiten richten. Unsere fachkundigen Exkursionsleitenden bieten an allen vier Tagen spannende Exkursionen an – sowohl leichte als auch etwas anstrengendere Touren. Infos/Anmeldung: birdlife.ch/bve. **MG**

EuroBirdwatch 4./5. Oktober 2025

Über 50 Beobachtungsstände in der ganzen Schweiz: Das ist der EuroBirdwatch jeweils anfangs Oktober. Ziel ist es, die Bevölkerung über den Vogelzug zu informieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Bitte melden Sie Ihren Stand bis Ende März unter birdlife.ch/ebw an. Vielen Dank! **SB**

T-Shirt für Mitarbeitende

Das Mitarbeitenden-T-Shirt von BirdLife Schweiz aus 100 % Bio-Baumwolle ist nun auch für die Vorstände der Mitgliedorganisationen und alle für BirdLife tätigen Ehrenamtlichen erhältlich (siehe letzte Ausgabe). Bestellungen mit Angabe der Grösse und Farbe (weiss, blau) bitte an info@birdlife.ch oder Tel. 044 457 70 20. **EI**



170'000 Stunden Freiwilligenarbeit im BirdLife-Netzwerk

Die Statistik zeigt beeindruckende Zahlen: 2023 haben die BirdLife-Naturschutzvereine wieder rund 170'000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit ausgewiesen. Das ist grossartig und verdient Anerkennung und einen Dank!

BirdLife ist in fast allen Kantonen und in rund jeder dritten Gemeinde in der ganzen Schweiz aktiv. Gemeinsam leistete das BirdLife-Netzwerk im letzten Jahr 170'000 Stunden im freiwilligen Einsatz für die Natur. Würde man die Stunden mit einem Satz von nur Fr. 50.- bewerten, wären das allein 8,5 Millionen Franken. Ganz zu schweigen von den ökologischen Werten, die geschaffen werden. Diese Leistung kommt nicht nur der Natur, sondern auch der ganzen Gesellschaft zugute. Viele weitere Arbeitsstunden sind nicht mal mit eingerechnet.

Beeindruckende Zahlen dank gemeinsamer Statistik

Wir danken allen für das Ausfüllen der Statistik. Denn nur so können wir zeigen, was das BirdLife-Netzwerk zu leisten in der Lage ist. Das sind u. a. überzeugende Argumente, wenn wir weitere Menschen für den Naturschutz motivieren wollen. Ausserdem können z. B. die BirdLife-Kantonverbände gegenüber den Behörden zeigen, dass über 900 lokal und kantonal bedeutende Schutzgebiete gepflegt werden.

In einer Zeit, in welcher der Verlust an Uni-Lehrstühlen für die Artenkenntnis beklagt wird, sind Volkskurse wie diejenigen der BirdLife-Naturschutzver-

eine und -Kantonverbände eine wichtige Quelle für das Wissen über Tier- und Pflanzenarten. An 2245 Exkursionen und weiteren Anlässen, 379 Vorträgen und in 108 Kursen wurden im Jahr 2023 rund 50'000 Teilnehmende gezählt. 64 Jugendgruppen führten viele hundert Anlässe für Kinder durch. Hinzu kamen 195 Exkursionen und Angebote für Schulklassen, an denen über 3000 Kinder teilnahmen. Sie alle staunten über die Vielfalt der Natur und erlebten unvergessliche Momente.

Dank an die aktiven Mitglieder

BirdLife Schweiz organisiert stets Kampagnen, die in den BirdLife-Naturschutzvereinen aufgenommen und umgesetzt werden können. Schulungsunterlagen und viele Hilfsmittel sollen es den Sektionen mit ihren Freiwilligen erleichtern, für die Biodiversität wirkungsvoll tätig zu sein. Am Ende entscheidet aber jede und jeder selbst, wofür er oder sie ihre Zeit einsetzen möchte. Dass Sie dies immer wieder für die Biodiversität in Ihrer Gemeinde tun, dafür möchten wir uns bedanken – denn ohne die Natur fehlt uns die Lebensgrundlage!

Ann Walter

birdlife.ch/freiwilligenstunden



170'000 Stunden Freiwilligenarbeit leistete das BirdLife-Netzwerk 2023 für den Naturschutz.

© VNV Reinach

Programm 2025

10. – 12.1. Stunde der Wintervögel

15.2. Online-Kurs «Ökologische Infrastruktur und Planungen in der Gemeinde» (Beilage)

7. – 11.5. Stunde der Gartenvögel

21. – 25.5. Festival der Natur

24.5. Tag der guten Tat

28.6. – 1.7. BirdLife-Bergvogelekursionen

Juli/August. BirdLife-Jugendlager

30.8. Präsidierenden-Konferenz

6.9. Bird Race

13.9. BirdLife-Jugendplauschtag

4./5.10. EuroBirdwatch

22.11. BirdLife-Naturschutztagung

23.11. Delegiertenversammlung BirdLife Schweiz

Einige Daten, unter anderem der BirdLife-Kurse, sind noch offen. Wir kommunizieren diese Termine baldmöglichst.



Programm 2025

und alle Kurse:

birdlife.ch/kalender



An der DV von BirdLife Schweiz wurde nicht nur die Jahresrechnung und der Jahresbericht abgenommen, sondern man diskutierte auch engagiert über aktuelle Themen. © Ann Walter

DV von BirdLife Schweiz

Diskussionen zu Politik und Marketing

Am 23. November fand die Delegiertenversammlung von BirdLife Schweiz im Naturhistorischen Museum Bern statt. Thomas Lüthi, Präsident von BirdLife Schweiz, und Livio Rey, Präsident von BirdLife Bern, eröffneten die Veranstaltung. Neben den statutarischen Traktanden standen die Biodiversitätsinitiative, die Biodiversität in der Bundespolitik und ein neues Marketingkonzept im Fokus.

Die Biodiversitätsinitiative hatte das Thema Biodiversität breit in die Medien und die öffentliche Diskussion gebracht.

Die Delegierten diskutierten ihre Erfahrungen. Mehr als 400 Forschende hatten sich öffentlich geäußert, und Bundesrat Röstli machte wichtige Versprechen. Gleichzeitig gab es Herausforderungen, etwa falsche Behauptungen aus Landwirtschaftskreisen. BirdLife dankt allen Beteiligten für das grosse Engagement!

Wie geht es nach der Initiative weiter? Auch dies wurde diskutiert. Die gemachten Versprechen werden nämlich bereits wieder in Frage gestellt: Der am 20.11.2024 verabschiedete zweite «Ak-

tionsplan Biodiversität» ist völlig unzureichend. Die Vorschläge des Bundesrats für Streichungen bei den Bundesausgaben kommen einem Kahlschlag zulasten der Natur gleich. Die Politikarbeit von BirdLife und das Mitwirken bleiben somit wichtig.

Neues Marketingkonzept

Zukünftig will BirdLife mit einem modernen Auftritt, guter Kommunikation und auch dank Mitgliederwachstum noch mehr Personen erreichen. Genau das sieht das neue Marketingkonzept mit vier übergeordneten Zielen vor:

- BirdLife wächst als nationaler, föderalistischer Verband stark,
- Schärfung der Marke BirdLife und Erhöhung der Sichtbarkeit,
- BirdLife tritt als *ein* Verband auf und stärkt seine Glaubwürdigkeit,
- Ausbau des Fundraisings.

Die Verabschiedung des Marketingkonzepts durch die Delegierten ist ein klares Signal, dass die ganze BirdLife-Familie von Sektionen über Kantonalverbände bis zu BirdLife Schweiz das Marketing gemeinsam verstärken möchte. Insbesondere die Sektionen sind herzlich dazu eingeladen, ihre Zugehörigkeit zum BirdLife-Verband z. B. auf ihrem Briefpapier oder ihrer Website zu zeigen.

BirdLife bietet den Kantonalverbänden und Sektionen die nötigen Unterlagen und Angaben, damit eine tatkräftige Unterstützung gut möglich wird. Bitte beachten Sie unsere Aufrufe dazu (siehe auch unten). **RA/NB**

birdlife.ch/fuer-sektionen

So profitieren die Sektionen und alle Mitglieder vom BirdLife-Netzwerk



Die BirdLife-Mitgliedschaft bringt den Sektionen und allen Mitgliedern zahlreiche Vorteile – seien es Vergünstigungen, Beratung, Materialien für eigene Projekte oder auch die Vertretung auf kantonaler oder nationaler Ebene. Der neue Flyer «Das BirdLife-Netzwerk» (**Beilage**) fasst diesen Mehrwert nun zusammen. Er richtet sich sowohl an die bestehenden BirdLife-Sektionen als auch an Naturschutzvereine, die noch nicht zu BirdLife gehören. Erstere sollen mit dem Falblatt auch dazu animiert werden, vermehrt von den zahlreichen Dienstleistungen der Kantonalverbände und von BirdLife

Schweiz Gebrauch zu machen (alle Dienstleistungen sind unter birdlife.ch/fuer-sektionen beschrieben).

Wichtig ist es aber auch, dass Sie Ihren Sektions-Mitgliedern immer wieder zeigen, dass auch sie als BirdLife-Mitglieder von etlichen Vorteilen profitieren. Die Infos dazu finden Sie ebenfalls im Flyer, wie auch im Dokument «Wichtige Informationen und Bestellmöglichkeiten für BirdLife-Sektionen» (**Beilage**).

Wer den Flyer in gedruckter Form bestellen möchte oder Fragen hat, wende sich bitte an Barbara Li Sanli, Tel. 044 457 70 49, barbara.sanli@birdlife.ch. **SB**

Abteilung Administration

Was machen eigentlich die verschiedenen Abteilungen bei BirdLife Schweiz? An wen können sich Sektionen mit ihren Anliegen wenden? In der dritten Folge dieser Rubrik stellen wir die Mitarbeitenden der Abteilung Administration vor.

Die Administration mit ihren acht Mitarbeitenden (430 Stellenprozente) versteht sich als zentrale Drehscheibe nach innen und aussen. Im Sekretariat werden die Telefonanfragen, E-Mails und Briefe verarbeitet. Alle Shop-Bestellungen gilt es zu erfassen und zu versenden. Die Buchhaltung bucht nicht nur, sie stellt auch die Rechnungslegung gemäss ZEWORichtlinien sicher. Im Personalmanagement gilt es die Anforderungen eines KMU-Betriebes zu erfüllen. Schliesslich runden Aufgaben im Verbandswesen das breite Spektrum der Administration ab.

Roman Bischof ist unser «Mister File-Maker» (Adressdatenbank). Er hat ein Flair für komplexe IT-Herausforderungen und liebt den Papageitaucher, weil auch dieser sich in einem kühleren Klima wohler fühlt.

Florian Christ sorgt dafür, dass die Buchhaltung stets auf den Rappen stimmt. Die Elster ist sein Lieblingsvogel, weil von eleganter Statur und häufig zu sehen.

Christoph Furrer trägt die Abteilungsverantwortung und führt u. a. das Personal- und Versicherungsmanagement. Ihm ist der Pirol ans Herz gewachsen, weil er ihn mit seinem «Güglio»-Ruf

an die Geräuschkulisse eines Regenwaldes erinnert.

Katrin Keiser darf mit ihren 27 Dienstjahren als die menschliche «Wissens- und Erfahrungsdatenbank» des Sekretariats bezeichnet werden. Der Gartenbaumläufer mit seinem Ruf und seinem frohen Hüpfen bereiten ihr besondere Freude.

Mélanie Quinche erledigt in La Sauge alle administrativen Arbeiten in der Romandie. Sie ist vom Wesen der tauchenden Wasseramsel fasziniert.

Ursi Schwarz behandelt insbesondere die Ornis- und Ornis Junior-, aber auch sonstigen Shop-Bestellungen. Einer ihrer Lieblingsvögel ist wegen des wunderbaren Gesangs die Feldlerche.

Andrea Steffen ist nebst den allgemeinen Sekretariatsarbeiten für die Mitgliederadressen zuständig. Zusätzlich führt sie im Auftrag das Sekretariat der Ala Schweiz. Sie ist von den Greifvögeln angetan, weil man sie so gut sieht.

Ursula Wolf unterstützt als Allrounderin die Abarbeitung der Pendenzen. Ihr Lieblingsvogel ist wegen seiner Geselligkeit und Aufgewecktheit der Hausspatz.

.....
Christoph Furrer



Von links nach rechts; hinten: Mélanie Quinche, Andrea Steffen, Ursi Schwarz, Katrin Keiser, Ursula Wolf; vorne: Christoph Furrer, Roman Bischof. Nicht auf dem Bild ist Florian Christ.



Grundkurse anbieten

Ein ornithologischer oder botanischer Grundkurs bringt neue, aktive Menschen in Ihre Sektion. Noch ist es nicht zu spät, einen solchen Kurs für 2025 zu planen und auszuschreiben. Für beide Fachrichtungen sind umfangreiche Unterlagen vorhanden – sowohl ein Kurslehrmittel (neu überarbeitet, als eBook oder Ordner) als auch Begleitmaterialien für Kursleitende mit didaktischen Anregungen, Lektionenplänen, Powerpoint-Präsentationen und weiterem. Die Kurslehrmittel können im Shop von BirdLife Schweiz bestellt werden: birdlife.ch/shop. Die Zusatzmaterialien stellen wir auf Anfrage zur Verfügung. Barbara Li Sanli unterstützt Sie gerne bei allen Fragen rund um Grundkurse: barbara.sanli@birdlife.ch. **MG**

Corporate Design für Ihre Sektion

Das attraktive BirdLife-Design steht nun auch für die Drucksachen und digitalen Angebote der Kantonalverbände und Sektionen zur Verfügung. Diese können ihren Auftritt modernisieren, indem sie die vielen vorhandenen Vorlagen übernehmen. Dank dem neuen Web-to-Print-Angebot ist dies leicht umsetzbar: Verschiedene Flyer (z. B. der bewährte Mitglieder-Werbeflyer), Poster und Kurzjahresberichte im Corporate Design von BirdLife Schweiz können einfach online gestaltet und direkt über die angeschlossene Druckerei bestellt oder als PDF heruntergeladen werden. Vom einheitlichen Auftritt und der Stärkung der Marke profitiert die ganze BirdLife-Familie. **EI**

birdlife.ch/webtoprint

BirdLife-Kalender 2025

Der BirdLife-Kalender 2025 hält jeden Monat ein grossformatiges Vogelbild für Sie bereit, fotografiert von den besten Naturfotografen der Schweiz und des nahen Auslands. Format 45 x 34 cm. Preis: Fr. 40.- / 35.- mit Ausweis*. Bei diesem Produkt ist das Porto inbegriffen.



Info BirdLife Schweiz
Internes Mitteilungsblatt
Erscheint viermal jährlich digital

Herausgeber:
BirdLife Schweiz, Wiedingstr. 78,
Postfach, 8036 Zürich,
Tel. 044 457 70 20, info@birdlife.ch

Redaktion und Layout:
Eva Inderwildi (EI), Stefan Bachmann (SB)

Weitere Mitarbeitende bei dieser Nummer: Raffael Ayé (RA), Carl'Antonio Balzari (CAB), Natascha Bisig (NAB), Nathaly Brupbacher (NB), Stephie Burkart (SBU), Christoph Furrer (CF), Michael Gerber (MG), Stefan Greif (SG), Stefan Heller (SH), Lucas Lombardo (LL), Daniela Pauli (DP), Anne-Lena Wahl (ALW), Ann Walter (AW), Franziska Wloka (FW), Petra Zajec (PZ)

Bilder:
Wo nicht anders vermerkt:
BirdLife Schweiz,
Cover: Marcel Burkhardt

Beilagen:

- Beilage «Wichtige Informationen und Bestellmöglichkeiten für BirdLife-Sektionen»
- Kurzjahresbericht 2024
- Flyer «Mehrwert Sektionsmitgliedschaften»
- Flyer Grundkurse
- Flyer Ö. I.-Kurs

Nächste Ausgabe: 19.3.2025



BirdLife-Bergvogeltuch

Das Bergvogeltuch kann warm halten oder vor der Sonne schützen und setzt dabei ein stylisches Highlight. 100 % Bio-Baumwolle, umweltfreundliche waserbasierete Farben. In zwei Grössen erhältlich:

- Gross: 70 x 70 cm, Fr. 38.- / 33.- mit Ausweis*
- Klein: 45 x 45 cm, Fr. 28.- / 23.- mit Ausweis*

BirdLife-Strickmütze

Mit dieser modernen und ökologischen Mütze sind Sie für jedes Wetter gewappnet! Ökologische Herstellung aus Recycling-Materialien: 65 % rezyklierte Baumwolle, 35 % rezykliertes Polyester. Unisex, elastisch, 24 x 21 cm. In Dunkelblau, Grau oder Khaki. Fr. 26.- / 22.- mit Ausweis*



BirdLife-Multifunktionstuch

Dieses wunderschöne Schlauchtuch mit naturgetreuen Vogelzeichnungen der Schweizer Illustratorin Nina Waser kann vielseitig verwendet werden. Sehr leicht, elastisch, 48 x 24 cm, 100 % rezykliertes PET. Fr. 25.- / 21.- mit Ausweis*



Bestelltalon

Vorname, Name: _____
Evtl. Institution: _____
Strasse: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Nr. des Mitgliedausweises*: _____
Datum, Unterschrift: _____

Das Ornis / Ornis junior ist ein Geschenk für:

Vorname, Name: _____
Strasse: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____

Talon bitte senden an:
BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich

Bitte senden Sie mir gegen Rechnung:

Preise inkl. MwSt., exkl. Porto

- BirdLife Kalender 2025. Fr. 40.- / 35.- mit Ausweis* (inkl. Porto)
- BirdLife-Kalender-Abo. Jedes Jahr ein Kalender, bis auf Widerruf
- BirdLife-Bergvogeltuch.
 - Gross: 70 x 70 cm, Fr. 38.- / 33.- mit Ausweis*
 - Klein: 45 x 45 cm, Fr. 28.- / 23.- mit Ausweis*
- BirdLife-Strickmütze. Fr. 26.- / 22.- mit Ausweis*
 - Dunkelblau Grau Khaki
- BirdLife-Multifunktionstuch. Fr. 25.- / 21.- mit Ausweis*
- BirdLife-Baumwolltasche «Steinkauz». Fr. 34.- / 29.- mit Ausweis*
- BirdLife-Feldführer «Bergvögel der Schweiz». 78 typische Bergvögel in Bild und Text, 48 Seiten, Fr. 8.- / 6.- mit Ausweis*
- Vogel beobachten in der Schweiz. Die besten Vogelgebiete der Schweiz. 5. Auflage, 2024, Fr. 38.-
- Mein Naturkalender 2025. Von Christopher Schmidt, Fr. 31.90
- Legatbroschüre. Alles über das Testament und Legate (gratis)
- Ornis (Geschenk-)Abo. 1 Jahr, Fr. 54.- / 47.- mit Ausweis*
- Ornis junior (Geschenk-)Abo. 1 Jahr, Fr. 29.- / 26.- mit Ausweis*

* Für Vergünstigungen bitte Nr. des BirdLife-Mitgliedausweises angeben. Haben Sie keinen Ausweis erhalten? Bitte fragen Sie bei Ihrer Sektion nach.

Online-Bestellungen: birdlife.ch/shop